

Kapital: M. 3 000 000 in 1000 Nam.-Aktien à Thlr. 1000 = M. 3000, wovon 20% = M. 600 zus. M. 600 000 eingezahlt sind. Rest gedeckt durch 1000 Solawechsel à M. 2400. Die Übertragung der Aktien hängt von der Genehmigung des Vorst. ab, der dieselbe ohne Angabe der Gründe verweigern kann. Die Erben eines verstorbenen Aktionärs haben $\frac{1}{2}$ Jahr nach von dem Vorstände empfangener Aufforderung einen neuen Besitzer vorzuschlagen. Kein Aktionär darf mehr als 50 Aktien besitzen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende März.

Stimmrecht: Je 1—5 Aktien = 1 St., Grenze 10 St. und weitere 20 St. in Vertretung.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 10% des A.-K., Rest bis zu M. 50 000 zur Gewinn-Verteilung, ist der Rest grösser als M. 50 000, fließt der Überschuss in eine Extrareserve bis 20% des A.-K., auf welche Höhe die Extrareserve event. wieder zu ergänzen ist, hat sie den 5. Teil des A.-K. erreicht, fließt ihr nur noch die Hälfte des über M. 50 000 hinausgehenden Gewinnes zu, während die andere Hälfte mit zur Gewinn-Verteilung verwendet wird. Von der Gewinn-Verteilungssumme zunächst verträgl. Tant. an Vorst., sodann bis 4% ihrer Einzahlungen als Div. an die Aktionäre, vom verbleib. Betrage 15% Tant. an A.-R., jedoch nicht über M. 2000 pro Mitgl., Rest Super-Div. bzw. Vortrag. Übersteigt die Extrareserve 20% des A.-K., so kann aus dem Überschuss die Div. event. bis zu 5% gezahlt bzw. ergänzt werden, in solchen Jahren, welche mit einem geringen oder gar keinem Gewinn abschliessen.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Wechsel d. Aktionäre 2 400 000, Ausstände b. Agenten 8164, Bankguth. 29 537, Zs. 5750, gerichtl. Hinterleg. für Zwangsvollstreckung 3373, Kassa 7659, Wertp. 989 220, Darlehen auf Wertp. 200 000, Wechsel 582 814. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Überträge 1899, sonstige Passiva 3674, Extra-R.-F. 381 573, Gewinn 839 372. Sa. M. 4 226 520.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Prämienüberträge 1273, Schaden-Res. 1489, Prämien-Einnahme 1 436 358, Policegebühren 13 059, Zs. 41 743. Sa. M. 1 493 924. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 6438, regulierte Schäden 311 085, Prämienüberträge 410, Regulier.-Kosten 43 517, Kursverlust 250, Provis. etc. 156 900, Verwalt.-Unk. 132 786, Steuern etc. 3164, Gewinn 839 372 (davon z. R.-F. 41 968, Extra-R.-F. 482 915, Tant. 22 579, Div. 270 000, Vortrag 21 909).

Kurs Ende 1887—1909: M. 640, 920, 700, 580, —, 385, 445, 450, 460, —, —, —, —, 305, —, 325, 640, 710, 640, 465, 405, 400, 800 per Stück. Notiert in Berlin.

Dividenden 1886—1909: $10\frac{1}{2}$, $25\frac{1}{2}$, $24\frac{5}{8}$, 5, 5, 0, 0, $4\frac{1}{6}$, $7\frac{1}{2}$, 10, 0, $12\frac{1}{2}$, 0, 0, 5, $4\frac{1}{2}$, 6, $16\frac{2}{3}$, 16, 0, 6, 0, 0, 45%. Div. zahlb. auf Quittungen an die in den Büchern der Ges. eingetr. Aktionäre. Coup. haften den Aktien nicht an. Verj.-Frist ist nicht besonders festgesetzt.

Direktion: E. A. von der Nahmer.

Prokuristen: H. Kuse mit Ed. Stahlberg.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Gen.-Konsul R. v. Mendelssohn, Komm.-Rat E. Meyer, Otto von Mendelssohn Bartholdy, Geh. Komm.-Rat Wilh. Kopetzky, Konsul H. Wallich, Berlin.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse. *

Berliner Land- & Wasser-Transport-Versich.-Gesellschaft

in **Berlin**, N. am Kupfergraben 4a.

Gegründet: 14./7. 1841. Konz. nach dem Gesetze v. 9./11. 1843 am 7./3. 1845 bzw. 4./8. 1876. Letzte Statutenänd. 14./5. 1901, 25./4. 1910. **Zweck:** Versich. geg. Transportgefahr.

Kapital: M. 750 000 in 500 Nam.-Aktien à Thlr. 500 = M. 1500, eingezahlt mit 20% = M. 300, zus. M. 150 000. Niemand darf mehr wie 20 Aktien besitzen, deren Übertragung die Genehm. des A.-R. nötig hat; diese kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen, dem A.-R. genehmen Rechtsnachfolger vorzuschlagen. **Geschäftsjahr:** Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Grenze inkl. Vertretung 50 St.

Gewinn-Verteilung: Nachdem der R.-F. die statutenm. Höhe erreicht hat, bis 50% des Betrages, welcher nach Gewährung von 25% Div. verbleibt, an den Spar-F. zur event. Aufbesserung der Div. Die A.-R.-Mitgl. erhalten ausser der Tant. eine feste Jahresvergüt. von je M. 300.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Solawechsel d. Aktionäre 600 000, Hypoth. 234 000, Wertp. 399 647, Darlehne gegen Unterpfand 40 000, Bankguth. 25 281, Kassa 24 123, Utensil. 50, Debit.: Agenten 12 012, Ges. 54 093. — Passiva: A.-K. 750 000, R.-F. 150 000, Spar-F. 180 000, Prämien- u. Schaden-Res. 241 000, Kredit.: Agenten 83, Ges. 16 822, unerhob. Div. 98, Gewinn 51 205 (davon Tant. 4553, Div. 45 000, Vortrag 1652). Sa. M. 1 389 208.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 1428, Res. a. 1908 243 000, Prämien-einnahmen 293 133, Zs. 24 353. Sa. M. 561 915. — Ausgabe: Rückgaben an die Versich. u. Ristorni 27 138, Agentenprovis. 33 170, Verwalt.-Unk. 35 438, Steuern 4478, Rückversich.-Prämien 46 366, Schäden 123 117, Schaden-Res. 61 000, Res. für lauf. Risiken 180 000, Gewinn 51 205.

Kurs Ende 1886—1909: M. 2275, 2050, 1950, 1885, 1650, 1625, 1750, 1775, 1694, 1800, —, —, —, —, 1300, —, 1650, 1400, 1350, 1350, 1400, 1350, 1300, 1400 per Aktie. Notiert Berlin.

Dividenden 1888—1909: M. 120, 120, 120, 120, 120, 120, 125, 120, 120, 120, 110, 114, 90, 95, 95, 95, 96, 96, 96, 96, 90 per Aktie. Zahlbar gegen Quittung (keine Div.-Scheine) spät. ab 1./7. demjenigen, der Ende des Jahres in den Büchern der Ges. als Aktionär eingetragen war. Verj.-Frist: 4 J. (K.)